

## Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter\*innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- **kostenfrei** für Teilnehmer\*innen aus Difu-Zuwanderstädten
- **200,- Euro** für Teilnehmer\*innen aus den Mitgliedsgemeinden des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs

Für alle übrigen Teilnehmer\*innen gilt ein Preis von **230,- Euro**.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

**Anmeldeschluss** ist eine Woche vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.

Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: [www.difu.de/agb](http://www.difu.de/agb)

## Seminarleitung

- Robert Riechel, Difu, Berlin
- Jan Hendrik Trapp, Difu, Berlin

## Ihr Ansprechpartner für organisatorische Fragen

- Jérôme Larricq Schepp Tel. +49 30 39001-469, [schepp@difu.de](mailto:schepp@difu.de)

(Anmeldung nur online möglich)

**Schnell und komfortabel – Ihre Onlineanmeldung unter**

<https://difu.de/18974>



## Darum geht's...

Stadttechnische Infrastrukturen sichern die flächendeckende Versorgung von Städten mit Wasser und Energie sowie die Behandlung oder Verwertung von Abwasser, Abwärme und Abfällen. Klima- und Ressourcenschutzziele sowie die Digitalisierung sorgen für zusätzliche Infrastrukturbedarfe und die Notwendigkeit eines erheblichen Infrastrukturausbaus; beispielsweise für den Ausbau urbaner Stromverteilnetze. Es stellen sich in diesem Zusammenhang nicht nur Fragen der sektorübergreifenden Koordinierung technischer Infrastrukturen. Es wird immer deutlicher, dass mit der Transformation stadttechnischer Infrastrukturen zusätzliche Flächenbedarfe einhergehen und Nutzungskonkurrenzen gelöst werden müssen.

Im Seminar werden Chancen und Grenzen einer integrierten stadttechnischen Infrastrukturplanung unter besonderer Berücksichtigung räumliche Perspektiven diskutiert. Folgende Fragen stehen dabei im Fokus:

- Was soll bzw. kann eine integrierte räumlich-technische Infrastrukturplanung leisten?
- Wie lässt sich die Entwicklung stadttechnischer Infrastrukturen über Sektorgrenzen hinweg koordinieren?
- Welche Raumannsprüche wie z.B. Flächenbedarfe entstehen durch technische Infrastrukturen und was folgt daraus für die räumliche Planung?
- Welche Bedarfe und Anforderungen werden seitens der verschiedenen Akteure an eine integrierte räumlich-technische Infrastrukturplanung gerichtet?

## Zielgruppen

- Seminar für Führungs- und Fachkräfte aus den Bereichen Stadtentwicklung/-planung, Tiefbau, Kommunalen Unternehmen

## Veranstaltungsort

- online

## Veranstalter

- Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH  
[www.difu.de](http://www.difu.de)

# Integrierte Infrastruktur- planung

**Sektorübergreifende Koordinierung und  
Raumannsprüche stadttechnischer Infra-  
strukturen**

**22.-23. Mai 2025**

**WebSeminar**

## Donnerstag 22. Mai 2025

### 09.00 Begrüßung und Seminareinführung

→ Robert Riechel und Jan Hendrik Trapp, Difu, Berlin

---

### Einstieg ins Thema: Integrierte Infrastrukturplanung – Was verstehen wir darunter?

---

### 09.20 Stadttechnische Infrastruktur räumlich integriert planen"

→ Elke Plate, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Berlin

### 9:40 Rückfragen und Diskussion in Breakout-Gruppen

### 10.30 Pause

---

### Räumliche Perspektiven auf stadttechnische Infrastrukturentwicklung

---

### 11.00 Frankfurt/Main: Flächenvorsorge für Rechenzentren und Strominfrastrukturen

→ Thomas Hickmann, Stadtplanungsamt, Stadt Frankfurt/Main

---

### Die Perspektive der Infrastrukturbetreiber

---

### 11.40 Integrierte Netzplanung

→ Oliver Koch, Hamburger Energienetze (angefragt)

### 12.15 Diskussion und Ausblick

→ Jan Hendrik Trapp und Robert Riechel, Difu, Berlin

### 12.30 Ende des ersten Veranstaltungstages

## Freitag 23. Mai 2025

### 09.00 Einführung in den zweiten Seminartag

→ Jan Hendrik Trapp und Robert Riechel, Difu, Berlin

---

### Die Perspektive der Infrastrukturbetreiber (Teil 2)

---

### 09.10 Gemeinsam schneller umsetzen - medienübergreifendes Planen

→ Bertram Monnkhoff, Berliner Wasserbetriebe, Strategie und Unternehmensentwicklung – Digitalisierung, Berlin

---

### Die Perspektive der Fachplanung

---

### 09.40 Straßen, unterirdische Leitungen und Kanäle sowie blau-grüne Infrastrukturen – wenig Platz und viele Ansprüche

→ Julian Langner, Amt für Mobilität und Tiefbau, Stadt Münster

### 10.25 Pause

---

### Tools für eine integrierte Infrastrukturplanung

---

### 11.00 Sektorenübergreifende Bewertung von Flächen in der Infrastrukturplanung

→ Brigitta Hörnschemeyer, FH Münster

### 11.40 Anforderungen, Potenziale und Grenzen digitaler Zwillinge für eine integrierte Infrastrukturplanung

→ Marcel Schneuer, iRights.Lab GmbH

### 12.15 Abschlussdiskussion

### 12.30 Ende des Seminars